

KOM-MENTIERT

Scharfer Ton im Kindergarten

KARL-OTTO MÜLLER

MITARBEITER GESUCHT! Der Markt an Erzieherinnen ist leer. Das weiß man auch in Balingen. Mund-zu-Mund-Propaganda reicht ganz offensichtlich nicht mehr aus, so stellten dieser Tage um hilfesuchende Kindergartenleiterinnen und vor allem auch Eltern fest. Mit eigenen Stellenangeboten an den Pforten des Weilstetter Kindergartens beispielsweise bemühte man sich, jene Lücken zu schließen, die selbst das zuständige Balingener Amt für Familie, Bildung und Vereine nicht in der Lage war zu besetzen. Dabei hatte sich Amtsleiter Harry Jenter Ende Juli noch so zuversichtlich gezeigt, aufgrund angeblich vorliegender Bewerbungen solche Lücken erst gar nicht entstehen lassen zu müssen. Und entgegen allgemeinen Trends, so ließ man uns wissen, sei an den Erzieherinnen-Stellen in Balingen außergewöhnlich großes Interesse festzustellen, wie aus den zahlreichen Bewerbungen gefolgert werden dürfe. Zu Beginn des neuen Kindergartenjahres sollten deshalb alle Erzieherinnen-Stellen der städtischen Kindergärten problemlos zu besetzen sein.

Stolz ließ man uns an dieser Stelle Ende August den Vollzug der Amtshandlungen vermelden.

MIT DER KONSEQUENZ: Aus allen Winkeln der Stadt, ob Endingen oder Weilstetten, Frommern oder Balingen erreichten uns in den vergangenen Tagen Hinweise darauf, dass die Lage wohl in Wirklichkeit nicht ganz so ist, wie man sie am Grünen Tisch des Amtes für Familie, Bildung und Vereine ausgetüftelt hatte. Kaum ein Kindergarten ohne Personalbewegung, sei es wegen Mutterschutz, Krankheit oder beruflicher Veränderung. Personalwechsel, die sich doch bereits im Juli abgezeichnet hatten. Am schlimmsten aber, weil eben so befürchtet: Etliche unbesetzte Stellen!

TATSÄCHLICH war das Personalkarussell in den Sommermonaten angestoßen worden. Zumindest per interner Stellenausschreibungen: Auf freie Stellen bewarben sich bereits beschäftigte Erzieherinnen, um beispielsweise Arbeitswege zu verkürzen oder um sich zu verbessern. In weiterer Folge vakant gewordene Stellen scheinen jedoch vielfach noch unbesetzt.

Zum einen zweifelt mancher, ob denn wohl jemals eine öffentliche Ausschreibung, soll heißen: abseits des rathäuslichen „schwarzen Bretts“, dieser Erzieherinnen-Stellen stattgefunden habe.

Zum anderen erhebt neuerdings auch der Gemeinderat die Forderung auf Mitsprache eben auch bei solcher Stellenbesetzung.

VERTRÖSTET wird deshalb dieser Tage manche Aushilfe, Zeitarbeitskraft oder Mutterschaftsvertretung mit Verweis auf die am kommenden Dienstag terminierte Ratssitzung. Das Gremium werde seinen Segen zum Ob und Wer geben. Bis dahin heißt es warten, sich in Geduld üben. Keine einfache Situation beispielsweise für kompetente Fachkräfte, deren Zeitverhältnis verlängert.

Keine einfache Situation auch für allerorten gesuchte Aushilfen, die eigentlich auf eine Festanstellung im neuen Kindergartenjahr hoffen und womöglich am kommenden Dienstag eine Abfuhr erhalten.

DAS STETE HINAUSZÖGERN von Arbeitsverträgen, wie man es hier schier vermuten möchte, mag sich bei rund 50 Arbeitsverhältnissen und einem Dutzend Neubesetzungen schnell in einem eingesparten Jahresgehalt niederschlagen. Es mag zum Vorteil der Stadtkasse sein, von Fürsorge für die verbleibenden Mitarbeiterinnen zeugt es nicht. Vielmehr wird diesen stete Mehrarbeit aufgelastet. Ihr Pflichtbewusstsein zum Wohl der kleinen Balingen auf Ärgere strapaziert. Der scharfe Ton aus dem Amt ist in dieser Situation mehr als unangebracht, stattdessen könnten sich die diesbezüglichen Verantwortlichen auf eine gute Erklärung gegenüber Gebühren zahlenden Eltern vorbereiten.



Schulterschluss von Politik und Bürgerschaft im Endinger Bürgersaal: Balingens Oberbürgermeister Helmut Reitmann (vorne links) war einer von rund 150 Anwesenden, die am Freitagabend der Gründung der Bürgerinitiative für die B27-Ortsumfahrung in den Ortschaften Endingen und Erzingen beiwohnten. Das gemeinsame Ziel: Aufnahme des Straßenbauprojekts in den Vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplans.

Foto: Klaus Irion

„Wir wollen Bagger sehen“

Gerd Ulrich und Klaus-Dieter Schwabenthan stehen B27-Bürgerinitiative vor

Schulterschluss von Politikern und Bewohnern in Endingen und Erzingen: Kämpferisch wurde am Mittwochabend die Bürgerinitiative für eine B27-Ortsumfahrung aus der Taufe gehoben.

KLAUS IRION

Endingen/Erzingen. „Pünktlich um 18 Uhr führen die ersten Traktoren die B 32/311 entlang, standen parkende Fahrzeuge am Straßenrand in der Bahnhofstraße: Die bekannten Plakate wurden von vielen Sympathisanten in die Höhe gereckt und für die Hunderte von Lkw und Pkw, die trotz des späteren Termins innerhalb weniger Minuten im Verkehrschaos stecken blieben, sichtbar gemacht.“ So beschreibt der Verein „Pro Ortsumfahrung“ das Geschehen am 24. April 2008 in Herberlingen (Kreis Sigmaringen). In-

zwischen sind dreieinhalb Jahre vergangen und in den kommenden zwölf Monaten wird die im Bau befindliche Herberlinger Ortsumfahrung eingeweiht.

„Herberlingen kann unser Vorbild sein“, erklärte Endingens Ortsvorsteher Walter Ladenberger anlässlich der Gründung der Bürgerinitiative, die sich für die seit vielen Jahren angedachte B27-Ortsumfahrung im Bereich Endingen und Erzingen stark machen wird. „Gerade ihr in Erzingen habt doch auch eine Menge Traktoren“, scherzte Ladenberger und fügte hinzu, dass klar sei, „dass unser Protest – wie der in Herberlingen auch – stets gewaltfrei ablaufen wird“.

Eine Besonderheit der neugegründeten Bürgerinitiative ist, dass von Beginn an der Schulterschluss mit den (kommunal-)politisch Verantwortlichen vollzogen wurde. So saßen am Donnerstagabend die Balingener Verwaltungsspitze, die beiden Land-

tagsabgeordneten Hans-Martin Haller (SPD) und Landrat Günther-Martin Pauli (CDU), aber auch Fraktionsvorsitzende des Balingener Gemeinderats im Endinger Bürgersaal.

Die Ziele der Endinger und Erzinger Mitstreiter sind uneingeschränkt die von Balingens Oberbürgermeister Helmut Reitmann – „wir wollen hier die Bagger sehen, wir wollen die Umfahrung“, Hans-Martin Haller, der nach vorheriger Absprache „auch im Namen meines Landtagskollegen Pauli“ eine Stellungnahme abgab, machte „die Zusage, dass wir um dieses Projekt kämpfen“.

Gleiches streben der Endinger Ortsratsrat Gerd Ulrich – „wenn man nichts tut, hat man auch nicht die Chance, etwas zu verändern“ – und sein früherer Gremiumskollege Klaus-Dieter Schwabenthan an: „Wir werden für mehr Ruhe und Sicherheit in Endingen und Erzingen kämpfen“. Ulrich wurde einstimmig zum BI-Vorsit-

zenden gewählt, Schwabenthan ebenso ohne Gegenstimme zu dessen Stellvertreter. Überhaupt war die Wahl des kompletten Vorstands reine Formsache, hatten sich doch schon vorab Kandidaten für alle Posten gefunden. So übernimmt Heike Zatrieb das Amt der Schriftführerin. Sylvia Keinath (Erzingen), Manfred Biffar und Michael Föst sind Beisitzer.

Wie geht es weiter mit der Bürgerinitiative? Zunächst wird eine erste Mitgliederversammlung einberufen, dort das weitere Vorgehen abgesteckt. Die erste und sehr wichtige Etappe der BI-Arbeit endet im Jahr 2015. Dann wird der Bundesverkehrswegeplan fortgeschrieben. Wird der hiesige B27-Abschnitt nicht in den vordringlichen Bedarf aufgenommen, braucht man sich auf weitere Jahrzehnte hinaus wohl keine Hoffnung mehr machen, dass Endingen umfahren und Erzingen viel weiter rechts liegen gelassen wird.

POLIZEINOTIZEN

Kennzeichen geklaut

Weilstetten. In der Nacht zum Freitag hat ein Unbekannter an einem auf einem Firmenparkplatz in der Frommerner Straße abgestellten Audi das beiden amtliche Kennzeichenschilder, BL-EN 1111, geklaut. Sachdienliche Hinweise an die Polizei Balingen, Telefon 07433/2640.

Geld aus Auto gestohlen

Roßwangen. In der Nacht von Donnerstag auf Freitag hat ein Unbekannter in der Weilstetter Straße sich Zugang in das Fahrzeuginnere eines Pkw verschafft. Das Fahrzeug stand zum Tatzeitpunkt in einem Hofraum. Aus der Mittelkonsole hat der Unbekannte einen dreistelligen

Geldbetrag sowie eine Geldbörse mit Bargeld, Führerschein, EC-Karte und Ausweis geklaut. Offenbar hatte der Täter einen technischen Defekt an der Zentralverriegelung ausgenutzt und sich so Zugang zum Fahrzeug verschafft. Sachdienliche Hinweise nimmt der Polizeiposten in Frommern unter der Telefonnummer 07433/9985010 entgegen.



Lebenshilfe „genießBAR“ in Balingens Stadtmitte erntet Lob

Balingen. Als wahre Genussmenschen „outeten“ sich am Donnerstagabend Landrat Günther-Martin Pauli und Balingens OB Helmut Reitmann. Die neue „genießBAR“ der Lebenshilfe Zollernalb sei eine wertvolle Bereicherung der Balingener Innenstadt. Zumal,

wie Lebenshilfe-Vorstand Roland Haab in seiner Begrüßung ausführte, die frühere Ratsstube (später Bäckerei Flohr) mit Eröffnung der Kaffeebar eine interessante Wiederbelebung erfahre. Als Begegnungsstätte behinderter und nicht-behinderter Menschen, ebenso

als gastlicher Raum in der Färberstraße. Lebenshilfe Geschäftsführer Holger Klein freute sich über die Resonanz des Eröffnungsabends, rücke sein „Unternehmen“ damit doch auftragsgemäß einen wichtigen Schritt in die gesellschaftliche Mitte.

Foto: kom

HEUTE

■ **BALINGEN**
Stadtbücherei: 10 bis 13 Uhr.
Wertstoffzentrum: Geöffnet von 9 bis 12 Uhr, Rosenfelder Straße.
TSG: Nordic-Walking, 13 Uhr, ab Parkplatz Hangenhof.
Rathaus: Energietag, 8 bis 13 Uhr.
Au-Stadion: Fußball-Oberliga-Heimspiel der TSG Balingen gegen den FC 08 Villingen, 15.30 Uhr.
Johann-Tobias-Beck-Haus: Kinderartikelbörse, 13 bis 15 Uhr.
Bali-Kino-Palast: „Cars 2“, 14.30 Uhr; „Colombiana“, 20 + 23 Uhr; „Cowboys & Aliens“, 17 + 21.20 Uhr; „Crazy, Stupid, Love“, 21.20 Uhr; „Die drei Musketiere 3D“, 17 + 20 Uhr; „Die Schlümpfe 3D“, 14.30 Uhr; „Final Destination 5 3D“, 23 Uhr; „Freunde mit gewissen Vorzügen“, 17 + 20 + 23 Uhr; „Harry Potter und die Heiligtümer des Todes Teil 2“, 17 Uhr; „Kill the Boss“, 19.30 + 23.20 Uhr; „Männerherzen...und die ganz, ganz große Liebe“, 14.30 + 17 + 20 + 23 Uhr; „Plötzlich Star“, 14.30 Uhr; „Sommer in Orange“, 19.30 + 23.20 Uhr; „Prinzessin Lillifee und das kleine Einhorn“, 14.30 Uhr; „Resturlaub“, 21.30 Uhr; „Planet der Affen: Prevolution“, 17 Uhr; „Die Schlümpfe“, 14.30 Uhr; „What a Man“, 17 + 19.30 + 23.20 Uhr; „Der Zoowärter“, 14.30 Uhr.

■ **GALERIE, MUSEUM, BÄDER**
Öffnungszeiten:
Eyachbad Balingen: 8 bis 20 Uhr.
Rathausgalerie: Thitz! „Wunder-tüte“, 9 bis 13 Uhr.
Zehntscheuer: „Eckenfelder privat“, 14 bis 17 Uhr.
Galerie der vhs: Ausstellung Carola Dewor - Snapshot Drawings, 9 bis 12 Uhr.
Volksbankmesse: „Die 50er Jahre in Westdeutschland“, 10 bis 21 Uhr.

SONNTAG

■ **BALINGEN**
Bürgerkontakt: Cafétreff von 14.30 bis 17 Uhr und Bücherecke, Fillerstraße 9.
Seniorenresidenz an der Eyach: Café-Residenz geöffnet von 14.30 bis 17.30 Uhr.
Bürgerverein: Große Tombola mit Sonntagskaffee, 14 bis 18 Uhr, Zollernschloss.
Heilig-Geist-Kirche: Flötenkonzert, 18 Uhr.
Bali-Kino-Palast: „Cars 2“, 14.30 Uhr; „Colombiana“, 20 Uhr; „Cowboys & Aliens“, 17 Uhr; „Crazy, Stupid, Love“, 20 Uhr; „Die drei Musketiere 3D“, 17 Uhr; „Die Schlümpfe 3D“, 14.30 Uhr; „Final Destination 5 3D“, 20 Uhr; „Freunde mit gewissen Vorzügen“, 17 + 20 Uhr; „Harry Potter und die Heiligtümer des Todes Teils 2“, 17 Uhr; „Kill the Boss“, 20 Uhr; „Männerherzen...und die ganz, ganz große Liebe“, 14.30 + 17 + 20 Uhr; „Plötzlich Star“, 14.30 Uhr; „Sommer in Orange“, 20 Uhr; „Prinzessin Lillifee und das kleine Einhorn“, 14.30 Uhr; „Planet der Affen: Prevolution“, 17 Uhr; „Die Schlümpfe“, 14.30 Uhr; „What a Man“, 17 Uhr; „Der Zoowärter“, 14.30 Uhr.

■ **FROMMERN**
Obst- und Gartenbauverein: Herbstfest, ab 11 Uhr, Festhalle.

■ **OSTDORF**
Liederkrantz: Herbstfest, ab 11 Uhr, Turn- und Festhalle.

■ **WEILSTETTEN**
SCWL: Radfahren, 9 Uhr, Wanderparkplatz am Sportheim Lindenberg.
Obstbauverein: Herbstfest, ab 10.30 Uhr, Turn- und Festhalle.

■ **GALERIE, MUSEUM, BÄDER**
Öffnungszeiten:
Eyachbad Balingen: 8 bis 20 Uhr.
Zollernschloss: Museum für Waage und Gewicht, 14 bis 17 Uhr.
Zehntscheuer: „Eckenfelder privat“, 14 bis 17 Uhr.
Volksbankmesse: „Die 50er Jahre in Westdeutschland“, 10 bis 21 Uhr.

NOTIZEN

Rennen auf dem Heuberg

Endingen. Am 8. Oktober veranstaltet der Rad- und Motorsportclub Endingen sein zweites MTB Rennen für Jugendliche. Wegen der großen Begeisterung im letzten Rennen, hat der RMSC Endingen beschlossen, weitere MTB-Rennen zu veranstalten. Die Strecke wurde weiter optimiert und findet wieder auf dem Heuberg statt. Für einen reibungslosen Ablauf wird die gekennzeichnete Strecke durch Streckenposten besetzt. Diesmal wird in zwei Gruppen gestartet. Gruppe 1 bis 9 Jahren, wobei hier ein Elternteil mitmachen kann und Gruppe 2 von 10 bis 15 Jahren. Beginn und Anmeldung ist im Ausschreibungsblatt ersichtlich.

GEBURTSTAGE

■ **Balingen.** Karl Albrecht, Geigelbergweg 44, 88 Jahre; Juliana Reithofer, Rohrlochstr. 1, 88 Jahre; Dr. Helmut Schmid, Schumannstraße 7, 75 Jahre.

■ **Frommern.** Helene Wald, Schönbuschstraße 24, 81 Jahre.

■ **Ostdorf.** Ursula Scherle, Lillienstraße 4, 70 Jahre; Arthur Geiger, Hegenwettengasse 5, 89 Jahre.

■ **Zillhausen.** Gisela Herre, Heusteige 30, 70 Jahre.

SONNTAG

■ **Balingen.** Avelina Fernandez Garcia, Ebertstraße 19, 75 Jahre.

■ **Endingen.** Ordwin Stamler, Ränke 10/1, 76 Jahre; Arnold Mahr, Lingental 25, 70 Jahre.

■ **Erzingen.** Arnold Held, Er-lenstraße 1, 77 Jahre.

■ **Frommern.** Liselotte Stauf, Bühlstraße 8, 80 Jahre.

■ **Dürrwangen.** Rosa Erk, Stauffenbergstraße 9, 79 Jahre; Helga Schnurr, Bruckwiesenstraße 48, 78 Jahre.

■ **Stockenhausen.** Rolf Zimmermann, Zillhauser Straße 22, 73 Jahre.

■ **Heselwangen.** Rosa Jetter, Lußstraße 24/1, 92 Jahre.

■ **Weilstetten.** Irma Sauter, Brunnenstraße 15, 72 Jahre.